

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Hürtgenwald,

wie viele von Ihnen vielleicht bereits wissen, hat der Rat der Gemeinde Hürtgenwald beschlossen, die Schulteilstandorte Vossenack und Bergstein ab 2017 am Hauptstandort Vossenack zusammenzulegen. Gründe für dieses Vorgehen sind unter anderem die zurückgehenden Schülerzahlen, notwendige bauliche Investitionen an beiden Standorten und eine Verbesserung der pädagogischen Gesamtsituation.

**Am 27.10.16 hat der Rat der Gemeinde Hürtgenwald mit großer Mehrheit über alle Fraktionen hinweg entschieden, den Teilstandort Bergstein zum 31.07.2017 zu schließen und den Grundschulverbund ab 01.08.2017 als Gemeinschaftsgrundschule in Vossenack weiterzuführen.** Der Rat der Gemeinde hat sich zudem verpflichtet, perspektivisch über einen zentralen Grundschulstandort für Hürtgenwald zu beraten.

Die Diskussion um diese Schließung wird mit großem Engagement und sehr emotional geführt. Die Lokalmedien haben ausführlich darüber berichtet. Die Bürgerinitiative „Pro Grundschule Bergstein“ hat am 31.10.2016 gegen das Vorhaben der Schließung des Teilstandortes Bergstein ein Bürgerbegehren eingeleitet. Werden dafür genügend Unterschriften in der Bevölkerung gesammelt, wird es in Hürtgenwald zum Bürgerentscheid kommen, **das heißt, Sie werden zum Wahlgang an die Wahlurne gebeten.** Die Kosten für einen solchen Entscheid liegen geschätzt bei ca. 30.000 Euro.

Die Elternvertreter der Grundschule Vossenack möchten – im Namen der Eltern, die uns gewählt haben – zu einer sachlichen, fairen und wertschätzenden Diskussion beitragen. Wir möchten, dass Sie bei einem Bürgerbegehren alle Informationen berücksichtigen können und auf der Basis von Fakten entscheiden. Zum Wohle aller Kinder in der Gemeinde Hürtgenwald – jetzt und in Zukunft!



Ausführliche Informationen von „Pro Grundschule Bergstein“ finden Sie auf der Facebook-Seite der Bürgerinitiative. Auch wurde über Flyer informiert – leider aber nur punktuell und nach Interessenlage – das heißt nicht in den Ortsteilen Raffelsbrand, Hürtgen und Vossenack. Das neutrale Gutachten zur Zusammenlegung der Standorte ist für alle Interessierten auf [www.huertgenwald.de](http://www.huertgenwald.de) einsehbar.

Auf der Rückseite dieses Flyers finden Sie eine Übersicht wichtiger Informationen zur Situation im Grundschulbereich. Wir hoffen, dass Sie diese bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen werden.

**DENN: Eine Gemeinschaftsgrundschule Vossenack bietet für alle Kinder ein zukunftsfähiges Konzept!**

Herzliche Grüße

Ihre  
**Elternvertreter der  
Grundschule Vossenack**

(meinungsforum.vossenack.gmail.com)

V.i.S.d.P.: Julia Borkowitz, Vera Franke,  
Marion Greuel, Sabrina Halmes,  
Melanie Heidbüchel, Bettina Palm,  
Jessica Schiffer, Anja Thönnessen

# Wichtige Informationen zur Zusammenlegung der Schulstandorte Bergstein und Vossenack

- Die Schülerzahlen an allen Standorten gehen zurück. Das ist eine Tatsache. Es gibt dazu verschiedene Gutachten, Prognosen und Meinungen. Allein in Bergstein werden die Mindestschülerzahlen schon jetzt nur durch klassenübergreifenden Unterricht erreicht.
- Der Schulstandort Vossenack müsste bei Erhaltung des Standortes Bergstein möglicherweise jahrgangsübergreifenden Unterricht einführen. Dieser trifft oft nicht die intellektuellen und sozialen Bedürfnisse der Kinder. Zudem würden die zurzeit bestehenden Klassenverbände auseinandergerissen.
- Bei einer Zusammenlegung der Schulstandorte wird ein Schultransport für die Bergsteiner Kinder notwendig, der mit längeren Fahrzeiten und etwas höheren Kosten verbunden ist. Bergstein verliert mit der Schule zudem eine Dorfinstitution.
- Bei einer Zusammenlegung ist eine stabile Lehrerversorgung mit qualifizierten Fachkräften gesichert. Vertretungen müssen nicht mehr zwischen den Standorten pendeln, weniger Stunden fallen aus.
- Bei einer Zusammenlegung könnten stabile zweizügige Klassengrößen gebildet werden. Es gäbe bessere Fördermöglichkeiten bei LRS, Dyskalkulie und für lernschwache Schüler. Zusätzlich könnten auch leistungsstarke Schüler individueller gefördert werden. Angebote wie die Frühbetreuung und die OGS, die in Bergstein nicht angeboten werden, kommen dann allen Schülern zugute.

## Die Kostenschätzungen



Die Gesamtkosten für die unabhängig von der Zusammenlegung anstehende notwendige Sanierung der Vossenacker

Schule (Brandschutz, etc.) belaufen sich auf 763.586 €. Eine Zusammenlegung der Standorte würde Kosten von 374.022 € verursachen. Alleine die Sanierung des Bergsteiner Standortes – sollte dieser beibehalten werden – kostet aber schon 359.913 €. Die jährlichen Einsparungen durch die Zusammenlegung der Standorte liegen bei ca. 42.000 €.

## Bitte bedenken Sie:

**Wenn der Standort Bergstein per Bürgerentscheid erhalten bleibt, erscheint dies auf kurze Sicht als eine für die Betroffenen begrüßenswerte Lösung. Das angedachte Konzept – der Neubau eines zentralen Grundschulstandortes, für uns alle mit Kosten von bis zu 12 Millionen Euro – ist wenig realistisch.**

**Das heißt: in einigen Jahren wird die Standortdiskussion erneut geführt werden. Mit ungewissen Konsequenzen. Investitionen in die zwei zentralen Standorte Vossenack und Straß werden den Bestand dieser beiden Schulen jetzt absichern.**

**Wir hoffen auf eine langfristige und faire Lösung für alle Kinder.**

Ihre  
**Elternvertreter der  
Grundschule Vossenack**